H.A.N.A.B.I ~the 2nd~

Die zweite Katastrophe

Von -Touya-

Kapitel 14: Gummischlangen sind scheiße

Mit dem Auto waren es weniger als 5 Minuten in die Stadt.
„Scheiße!“ sagte Tora aufgebracht und haute auf den Lenker. „Na! So was sagt man aber nicht!“ belehrte Shou ihn mit dem Zeigefinger. „Wir müssen woanders parken. Ist alles voll hier.“
Irgendwann fand Tora dann auch noch ein freies Plätzchen in einer Seitengasse, wo kein Halteverbot war. Nach dem Aussteigen machten sie sich auf zum Jahrmarkt. Schon von Weitem hörte man laute Festmusik und der Duft allerlei Leckereien schwirrte in der Luft.
„Zuckerwattee~“ quiekte Hiroto an Tora’s Hand und balancierte auf dem Bürgersteigrand.
„Kultur pur~“ flötete Shou erfreut. „Aha...“ antwortete Saga, der schon die ganze Zeit etwas schneller ging und sich von der Gruppe abhob.
„Och Saga~ hast du schlechte Laune?“ fragte Shou besorgt.
„Ne. Der da ist mir nur zu peinlich, wenn wir unter Leute sind.“ Er zeigte auf Hiroto, der sofort große Augen machte. „WAS? Tora, mit so blöden Menschen will ich nichts zu tun haben. Komm, wir gehen wo anders lang.“
Sofort begann Hiroto damit, seinen Freund rüber auf die andere Straßenseite zu zerren.
„Och nöö~ Och Hiroto~ Bitte nicht~“ sagte Shou, „Ich wollte doch was mit euch zusammen machen!“ Allerdings schien Hiroto kein Interesse daran gehabt zu haben, nochmals umzudrehen und Tora trottete ihm einfach hinterher.
„Shou, mach dir keinen Kopf~“ ermutigte ihn Nao und klopfte ihm auf die Schulter, „Wir werden auch ohne die zwei unseren Spaß haben... Nicht wahr, Saga?“ Saga zuckte nur kurz mit den Schultern.
Nao sah Tora und Hiroto noch kurz hinterher, wie sie Hand in Hand davonschlenderten. Das war wirklich schön anzusehen.
//Ich möchte das auch mit Saga machen T___T//
Doch statt den Mut aufzubringen, schneller zu gehen und nach Saga’s Hand zu greifen, blieb Nao neben Shou und bewunderte Saga’s wunderschönen Rücken.

Als sie endlich da waren, blieb Shou gleich bei den ersten Ständen stehen. „Oh~ guck mal Nao!“ freute er sich und zog Nao am Ärmel zu einem Kettenständer. „Die hier wär doch schön, ne?“ Shou hielt eine silberne Sternen-Kette in der Hand. „Joa~“ Doch Nao achtete nicht wirklich auf Shou’s Kette, denn er hatte etwas viel tolleres im Blick:

Oden-kun-Handyanhänger! Er ging hin, um sie sich etwas näher betrachten zu können. //Uhh~ Wie cool~~//

Als Nao mit einem kleinen Tütchen wieder zu Shou ging, merkte er, dass Saga irgendwie nicht anwesend zu sein schien. „Shou!! Saga is weg!!!“ Verwundert drehte sich Angesprochener um und schaute in die Menge. „Stimmt. Ach, der steht bestimmt um die Ecke und wartet.“ Versuchte Shou den aufgewühlten Nao zu beruhigen. „Meinst du? Ich glaub, der hat gar nicht gemerkt, dass wir stehen geblieben sind! Los~ Suchen!“ Und schon zog Nao seinen Freund unter Protest von den Ketten weg, um nach Saga zu suchen.

„Kaufst du mir das?“ fragte Hiroto lieb mit einem zuckersüßen Hundeblick, dem Tora, wie schon so oft, hilflos ausgeliefert war. Er zeigte auf einen großen Plüschdinosaurier, der an einer Bude hing. „Das muss man aber mit einem Los gewinnen~“ erklärte Tora. Hiroto zog einen traurigen Schmollmund. „Na gut. Aber nur 5 Lose. Sonst wird’s zu teuer.“
Tora kaufte die Lose und sie begannen, die kleinen Röllchen zu öffnen. „-LOSE- -LOSE- -LOSE- -LOSE- -LOSE- AHH! Tora ich hab GAR NIX gewonnen~! Ich will mehr!“
Es war durchaus deprimierend kein einziges von den vielen Plüschtieren gewonnen zu haben, aber es war einfach zu teuer. „Ich möchte aber so gerne~ Bitte, bitte, bitte Tora~ Du hast mich doch lieb!“ Mal wieder wurde Tora butterweich und kaufte erneut 5 Lose. „So. Mehr gibt’s aber nicht. Die sind total teuer.“ Sagte er, bevor er Hiroto die Lose überreichte.
„-LOSE- -LOSE- -WIN- JUHUU! Tora! WIN!” freute sich Pon und zeigte seinem Tora stolz das Los. Nun öffnete er weiter. „-LOSE- -LOSE- Na toll. Nur einmal! Wie blöd!“
Verärgert löste er seinen Gewinn ein. Der Buden-Mann suchte in den Regalen und griff schließlich zwischen die großen Plüschies. „Hier.“ Meinte der Mensch und legte Hiroto seinen Gewinn vor die Nase. „EINE GUMMISCHLANGE?! Wahh~ Wie gemein!“

Vielleicht sollten wir da vorne mal gucken...“ sagte Shou und deutete auf eine leuchtende und blinkende Ecke voller Spielautomaten und ähnlichem. „Meinst du... Ja, gut~“ Sie gingen also los und hielten in all dem Gewirr Ausschau nach ihrem Lieblingsbassisten.
„Hm... Keine Spur von ihm...“ Stellte Shou fest. „Moment mal...“ sagte Nao, „DA!“ Er zeigte auf einen Stand, es schien eine Schießbude oder so was gewesen zu sein, davor stand jemand lässig am Tresen lehnend und es schien zweifellos Saga zu sein.
„SAGA! SAGA!“ Nao wollte sofort loslaufen, doch Shou hielt ihn am Arm fest. „Warte kurz... Was tut er denn da?“ Nao sah noch mal genau hin. Saga redete mit dem Schießbudenmenschen. Allerdings sah das nicht nur nach ‚Reden’ aus. Ihren Blicken zu urteilen waren sie heftigst am flirten. „Saga...?“
„Mach dir keine Sorgen, Nao, das sieht bestimmt nur so aus.“ Beruhigte ihn Shou, „Warte hier, ich gehe mal zu ihm...“